

Antrag der AfD/Bündnis-C Fraktion zur unmittelbaren Beschlussfassung nach §13 I GO



AfD/Bündnis-C Fulda – Stadtfraktion · Postfach 1216 · 36002 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Magistrat der Stadt Fulda
Schlossstraße 1
36037 Fulda

„AfD/Bündnis-C“ Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

Pierre Lamely (Fraktionsvorsitzender)

pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Telefon, Name

Datum

19.08.2021

Willkommenskultur für Kinder

Die „AfD/Bündnis-C“-Fraktion beantragt zur SVV am 20.09.2021 unmittelbar wie folgt zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fulda

- **beauftragt den Magistrat**
 - I. **finanziellen und beruflichen Unsicherheiten werdender Mütter durch Hilfsangebote und -leistungen entgegenzutreten, auf bereits existierende Leistungen öffentlichkeitswirksamer hinzuweisen und diesbezüglich entsprechende Vorschläge zu erarbeiten und bis Jahresende der SVV zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen;**
 - II. **die Hilfskapazitäten für Frauen in Notsituationen, insbesondere von Müttern mit Kindern, bedarfsgerecht aufzustocken;**
 - III. **Gutscheine für Kinder und Jugendliche zwecks Beitragsübernahme für Mitgliedschaften in Fuldaer Vereinen bis Ende 2022 auszustellen.**

Begründung:

I.

Vom 1. Januar bis zum 19. April 2021 starben weltweit 1.183.519 Menschen an oder mit Corona, 2.438.864 Menschen an Krebs und 3.321.140 Menschen an Hunger. Die größte Todesursache im genannten Zeitraum war jedoch für 12.653.458 Menschen eine Abtreibung [Quelle siehe Anlage].

Dabei hat der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte bereits klargestellt, dass das Menschsein beginnt, sobald ein Vorgang in Gang gesetzt wurde – hier die Befruchtung einer Eizelle - an dessen Ende ein vollentwickelter Mensch entstehen kann.

Auch in Deutschland sind finanzielle und berufliche Unsicherheiten für jede dritte Frau ein Grund zum Schwangerschaftsabbruch. Von knapp 100.000 Schwangerschaftsabbrüchen in Deutschland im Jahren waren lediglich 3,6% medizinisch oder kriminologisch indiziert.

Die Angst vor fehlender Absicherung könnte für werdende Mütter durch entsprechende Hilfsangebote, wie z.B. einem „kommunalen Willkommensbonus für Neugeborene für den Start ins Leben“, „kommunales Elterngeld“ o.ä. genommen werden, indem die Heimatstadt das Gefühl von Sicherheit vermittelt und aktiv unterstützt.

Jede zweite Frau in Berufsausbildung bricht die Schwangerschaft ab. Betreuungsangebote, flexible Arbeitszeitregelungen und Arbeit im heimischen Büro könnten hier in Verbindung mit finanzieller Unterstützung ebenfalls Abhilfe schaffen.

Jede fünfte Frau in Deutschland wird überdies von ihrem Vorgesetzten zu einer Abtreibung ermuntert¹. Verträge werden nicht verlängert, Gehaltserhöhungen auf Eis gelegt, mitunter Kündigungen auf den Weg gebracht. Hier muss in der kleinsten Zelle der Verwaltung – der Gemeinde – gegengesteuert werden.

Zum Beispiel könnte man den Firmen, die vor Ort Betreuungsangebote für Kinder einrichten wollen, auf bürokratischer und finanzieller Ebene entgegenkommen.

Bezüglich der Betreuung von Klein- und Kindergartenkindern muss klar sein, dass mehr Angebote entstehen müssen, die flexibel und kostengünstig eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung sicherstellen, wo diese notwendig ist (z.B. bei Müttern und Vätern in Schichtdienst oder mit mehreren Arbeitsstellen).

Vor dem Hintergrund der erheblichen Ausgaben seitens des Staates während der Corona-Krise, sollte das Engagement zum Schutz ungeborenen Lebens eine deutliche Förderung erfahren. Die hohe Zahl von Schwangerschaftsabbrüchen macht deutlich, wie sehr dies auch heute noch notwendig ist.

Frauen sollen dabei nicht in ihrer Entscheidung bevormundet werden, jedoch sollen sie so viel Hilfe erhalten, dass sie sich im Zweifelsfall für Ihr Kind entscheiden können. Eine echte Wahlfreiheit bedeutet nämlich, nicht die Kostengründe entscheiden zu lassen!

Hierzu soll der Magistrat realisierbare Vorschläge erarbeiten und der SVV zur weiteren Abstimmung vorlegen.

II.

Im Jahr 2020 lebten 36 verschiedene Frauen im Fuldaer Frauenhaus. Gleichzeitig musste man 60 Anfragen wegen Vollbelegung ablehnen (siehe Antwort des Magistrats auf eine kleine Anfrage der AfD/Bündnis-C Fraktion vom 30.06.2021).

Neben der Aufstockung der Kapazitäten des Fuldaer Frauenhauses, z.B. durch die Einbindung weiterer Immobilien und der Suche nach zusätzlichen Kooperationspartnern, sollte auch eine Auszugsperspektive, insbesondere für Mütter mit Kindern, aus dem Frauenhaus in bezahlbare Wohnungen verbessert werden. Die neuerschlossenen Grundstücke (SVV 05.07.2021) könnten hierzu Möglichkeiten bieten. Gerade Kinder brauchen nach solch traumatischen Zeiten einen Rückzugsort und die Möglichkeit, sich ein selbstbestimmtes Leben als Familie aufzubauen.

Im Zuge der Corona-Zwangmaßnahmen kam es auch zu einem Anstieg häuslicher Gewalt. Kinder sind stumme Zeugen, nicht selten auch Opfer, gewalttätiger Erwachsener. Durch Anmietung und Bereitstellung von Hotelzimmern könnte man bei zukünftigen Lockdowns das Konfliktpotential temporär durch eine räumliche Trennung herabsetzen. Gleichzeitig kann so

¹ Diskriminierung von Frauen: „Mein Chef hat mich zum Abtreiben ermuntert“ – WELT – abrufbar unter: <https://www.welt.de/wirtschaft/karriere/plus232980275/Diskriminierung-von-Frauen-Mein-Chef-hat-mich-zum-Abtreiben-ermuntert.html>

einem geschäftlichen Totalausfall der Hoteliers begegnet werden, die bereits mehrfach bedingt durch Corona-Zwangsmaßnahmen ihren Betrieb nahezu haben einstellen müssen.

III.

Während der vergangenen 18 Monate haben gerade Kinder erheblich unter den Corona-Zwangsmaßnahmen gelitten. Über die Förderung von Mitgliedschaften in Vereinen kann ein erfolgversprechender Versuch gestartet werden, diese Zeit möglichst schnell hinter sich zu lassen, Kontakte zu knüpfen und neue Freundschaften zu schließen. Gleichzeitig wird auch das Vereinsleben gefördert, welches ebenfalls erheblich mit den gesellschaftlichen Einschränkungen zu kämpfen hatte.

Eine Mitgliedschaft in Sportvereinen könnte besonders gefördert werden, da Kinder und Jugendliche bereits vor den Lockdowns unter Bewegungsmangel litten und dieses Problem durch die Heimbeschulung ganz erheblich verschärft wurde. Darüber hinaus fördert Sport eine gesunde Lebensweise und stärkt das Immunsystem.

Mit freundlichen Grüßen



Pierre Lamely

- Fraktionsvorsitzender -

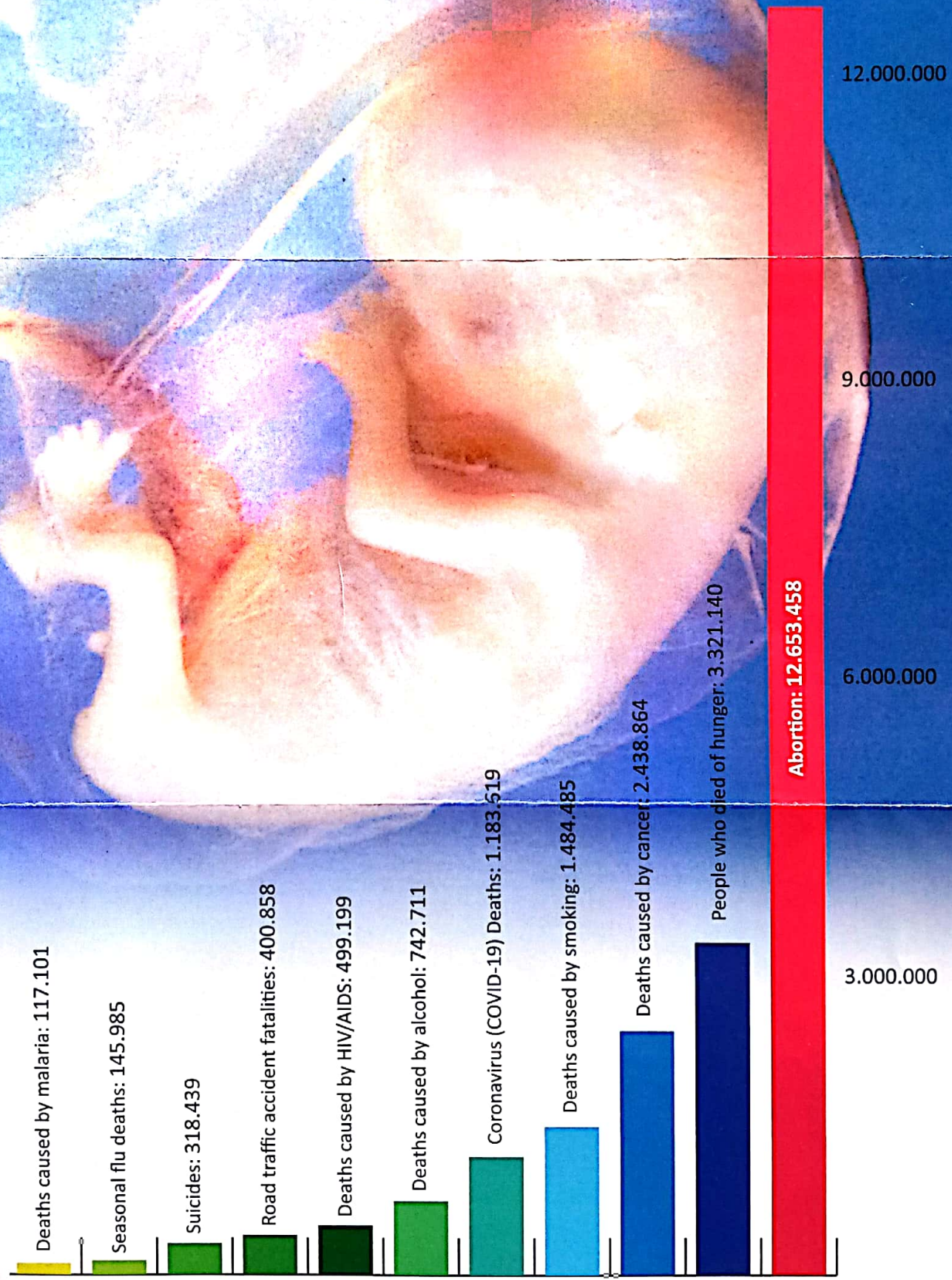


Frank Schüssler

- stellv. Fraktionsvorsitzender -

Deaths worldwide

January 1 to April 19, 2021



(Source: Worldometers)